

SPIRALGRIP 310

SENSORSTRETCH®-System

TECHNISCHE DATEN

Ladeeinheiten-Abmessungen:

		SPIRALGRIP	
		310	310 M
Diagonal	mm	1800	2100
Länge	mm	siehe nachf. Tabelle	
Breite	mm	siehe nachf. Tabelle	
Höhe (Ladung)	mm	2100	2100

Paletten-Abmessungen:

SPIRALGRIP		SPIRALGRIP	
Diagonal: 1800 mm		Diagonal: 2100 mm	
Länge	Breite	Länge	Breite
1250	1250	1500	1450
1300	1200	1600	1350
1400	1100	1700	1200
1450	1000	1750	1150
1500	950	1800	1050

Maschinenmaße:

		310	310 M
Reichweite Ø			
Rotationsarm	mm	1920	2220
Rotationsgeschw.	rpm	12	12
Maschinenhöhe	mm	3125	3125
Höhe vom Boden	mm	40	40
Gewicht max.	kg	750	880

Folien-Verarbeitung:

Folien-Art	SIGNODE-Sensorstretch	
Folien-Breite	500 mm	
Folien-Rollen-Ø	250 mm	
Folien-Dicke	12-35 my	
Vorstreckung bis zu	300%	

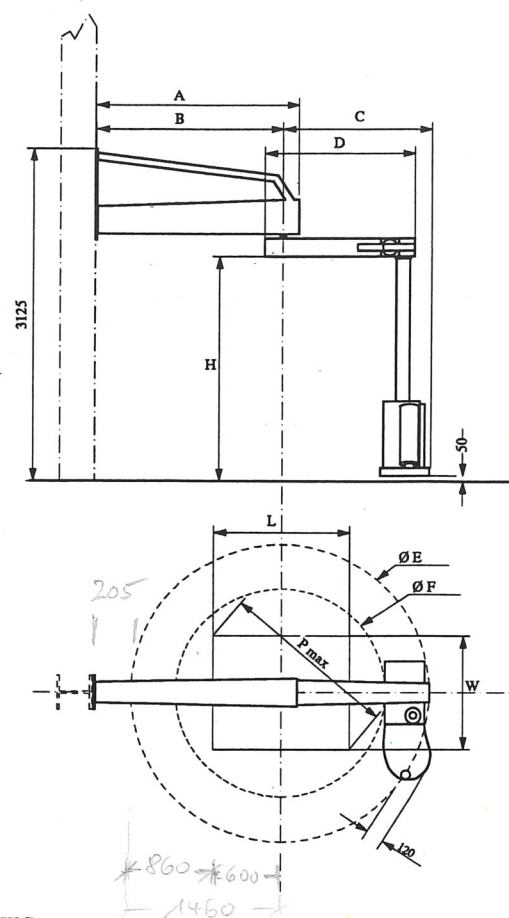
Energieversorgung:

Anschlußspannung	220 / 240 V
	1 Ph - 50 Hz
Stromaufnahme	1,6 KW
Steuerspannung	24 V
Keine Druckluft erforderlich	

Farbanstrich:	Maschinengehäuse	grün	RAL 6000
	Rotationsarm	schwarz	RAL 9005
	SENSORSTRETCH®-Einheit	gelb	RAL 1018

Optionen:

- Manueller Deckblattgeber
- Höhe des Rotationsarmes (bis 2900 mm)
- Andere Lackierung
- Spezielle Wickel-Programme



Abmessung

	SPIRALGRIP	
	310	310 M
A	1775	1930
B	1665	1815
C	1460	1615
D	1410	1560
E	2920	3220
F	1920	2220
H	2185	2185
P max	1800	2100

Technische Änderungen vorbehalten.

SIGNODE SYSTEM GMBH

Postfach 10 03 01, D-46523 Dinslaken
Magnusstraße 18, D-46535 Dinslaken
Tel. 0 20 64/69-555, Fax 0 20 64/69-351

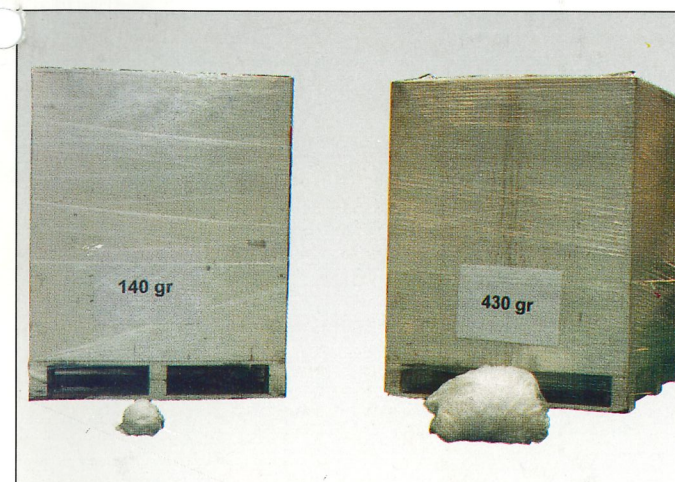
DIN 17/04/94

SPIRALGRIP 310

SENSORSTRETCH®-System

DIE ALTERNATIVE...

zwischen halbautomatischen und vollautomatischen Maschinen



- Kein Drehteller, keine Rampe, kein Beladungsproblem.
- Ohne Fördermittel in Transportanlage integrierbar oder einfach nachrüstbar.
- Reduziert Verpackungskosten.
- Sichert zuverlässig alle Ladegüter, ob: leicht, schwer, instabil, groß, hoch und... und...
- Die Palettenladung wird nicht bewegt, nur der Folienwagen rotiert um die Ladung.

SPIRALGRIP 310

SENSORSTRETCH®-System

SENSORSTRETCH®-Verpackungssysteme entsprechen in idealer Weise der aktuellen Umwelt-Gesetzgebung (VerpackV). Sie minimieren radikal den Verpackungsaufwand nach Volumen und Gewicht und sorgen für die optimale und kostengünstige Sicherung der Palettenladungen. Die vollständige Recyclingfähigkeit der Folie ist Grundlage für die Eingliederung in geschlossene Materialkreisläufe.

Aus dem umfangreichen Programm der Ladungssicherungs-Systeme bietet SIGNODE halb- und vollautomatische Maschinen mit SENSORSTRETCH®-Technik an.

Die halbautomatische SENSORSTRETCH®-Maschine, Modell: SPIRALGRIP 310, ist als Alternative für die Sicherung von Palettenladungen mit unterschiedlichem Besatz entwickelt worden. Die Folie wird manuell am Ladegut befestigt. Der Stretchvorgang erfolgt nach Auswahl der gewünschten Wickelart automatisch. Nach Beendigung des Wickelvorgangs wird die Folie vom Bediener abgeschnitten.

Die besonderen Merkmale des Modells: SPIRALGRIP 310:

- **Kein Drehteller:** Der Arm mit dem Folienwagen rotiert um die in der Maschine stehende Ladeinheit. Die Ladeinheit wird nicht bewegt. Auf diese Art können jetzt auch sensible Packstücke optimal und wirtschaftlich stretchverpackt werden. Ein Auseinanderfallen des Packgutes durch die Rotation der kompletten Ladeinheit ist nicht möglich.
- **Wenig Platzbedarf:** Die komplette Maschine benötigt sehr wenig Stellfläche. Die Installation kann an einer Wand oder einer vertikalen Säule vorgenommen werden.
- **SPIRALGRIP 310** kann leicht und platzsparend in vorhandene oder neue Anlagen und Fördermittelsysteme eingefügt werden. Kundenseitige Veränderungen sind dazu nicht erforderlich.

Die halbautomatische SENSORSTRETCH®-Maschine besteht aus folgende Komponenten:

1. MASCHINENKONSTRUKTION

Aufgrund der speziellen und robusten Konstruktion kann die Maschine an Wänden oder vertikalen Säulen installiert werden. Der Antriebsmotor sorgt dafür, daß der Rotationsarm mit dem Folienwagen immer wieder in die Grundstellung zurückkehrt. Das sanfte Anfahren und das weiche Abstoppen verhindert ein Verrutschen des Packgutes während des Stretchvorganges. Für unterschiedliche Paletten-Abmessungen stehen zwei Modell-Versionen zur Verfügung:

- 310 = 1.800 mm (diagonal)
- 310 M = 2.100 mm (diagonal)

2. ROTATIONSARM

Der Rotationsarm ist am Maschinengehäuse, in dem der Antrieb untergebracht ist, befestigt. Am Rotationsarm ist ein Getriebemotor montiert, der den Folienwagen während der Rotation hebt und senkt.

Durch die variable Geschwindigkeit des Motors ist es möglich, die Spiralwicklungen (Überlappungen) zu bestimmen.

Dies ist wichtig für die optimale Sicherung der verschiedenartigsten Ladegüter.

Der Rotationsarm ist in mehreren Höhenvariationen lieferbar.



SPIRALGRIP 310

SENSORSTRETCH®-System

3. SICHERHEITSSYSTEM

Die Maschine ist mit 2 Fotozellen ausgestattet, die sich am oberen Ende des Rotationsarmes befinden.

Das untere Ende des Rotationsarmes ist mit einem Sicherheitsbügel versehen, an dem ein Reflektor angebracht ist.

Bei einer Unterbrechung des Lichtstrahls stoppt der Rotationsarm sofort.

Dieses Sicherheitssystem schützt den Arbeitsbereich des Bedieners zuverlässig und entspricht der CE-Norm.



4. SENSORSTRETCH®-Einheit

Diese Einheit ist das Herzstück der Maschine. Die SIGNODE-Hochleistungsfolie wird bis zu 300% vorgestreckt und bewirkt so den hohen Nutzeffekt bei einer gleichzeitigen Verbesserung der Verpackungsqualität.

Ein Meter Folie von der Folienrolle ergibt bis zu 4 Meter Nutzen am Packgut.

Die Folienanlegespannung ist regulierbar, so daß auch Paletten mit unterschiedlichen Produkten optimal stretchverpackt werden können.

5. BEDIENUNGSTABLEAU / STEUERKASTEN

Im Steuerkasten sind alle notwendigen Steuerungselemente untergebracht.

Die Maschinenfunktionen lassen sich über die übersichtliche Tastatur des Bedienungstableaus leicht und bequem einstellen.

Dem Bediener stehen folgende anwendbare Programme zur Verfügung:

- Anzahl der Bodenwicklungen.
- Anzahl der Kopfwicklungen.
- Anzahl der Wicklungen für zusätzlich geforderte Ladungssicherheit.

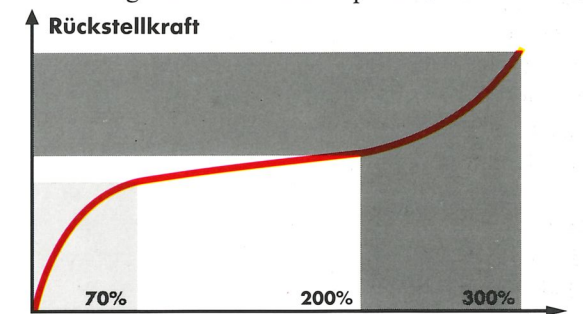


Die Folienüberlappung wird über ein Potentiometer gesteuert. Die Palettenhöhe wird automatisch über Fotozellen erfaßt. Bei reflektierenden Ladungen kann eine bestimmte Palettenhöhe eingestellt werden, ohne die Fotozellen zu aktivieren.

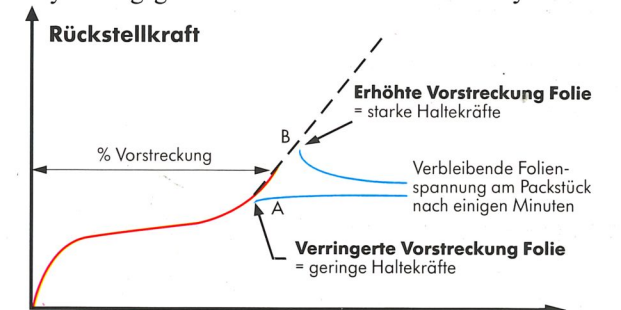
So arbeitet das SENSORSTRETCH®-System

Die SENSORSTRETCH®-Einheit hat zwei angetriebene Walzen, die die Folie vor dem Anlegen am Packgut vorstrecken. Die Stretchfolie wird von der Folienrolle um die Führungsrolle geführt, um anschließend zwischen den zwei angetriebenen Vorstreckwalzen vorgestreckt zu werden.

Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen diesen beiden Walzen bestimmt den Folien-Vorstreckwert. Da die Vorstreckwalzen miteinander verbunden sind, ist eine gleichbleibende Vorstreckung der Folie sichergestellt. Der geringere Abstand und die spezielle Oberfläche der Vorstreckwalzen sorgen dafür, daß die empfindlichen Folienkanten bei extrem hohen Vorstreckwerten schonend behandelt werden. Ebenso bleibt dadurch die Folienbreite während des Vorstreckvorganges nahezu konstant erhalten. Eine Sensorrolle tastet den jeweiligen Folienbedarf exakt ab und gewährleistet das motorische Fördern der jeweils benötigten Folienmenge zur Ladeinheit. Durch dieses spezielle Verfahren wird eine gleichbleibende Haltekraft der Stretchfolie über den gesamten Umfang der Ladeinheit erreicht. Zusätzlich zu diesen Systemvorteilen ist die Folien-Anlegespannung entsprechend einstellbar, so daß auch leichte und druckempfindliche Packgüter ideal stretchverpackt werden können.



Dieses Diagramm zeigt die bessere Verpackungsqualität und höhere Wirtschaftlichkeit des SIGNODE-SENSORSTRETCH®-Systems gegenüber herkömmlichen Stretchsystemen.



Das SIGNODE-SENSORSTRETCH®-System ermöglicht unabhängige Einstellungen des Vorstreckgrades und der Folienanlegespannung

A = Bei leichten oder druckempfindlichen Packstücken wird eine geringe Anlegespannung mit hohem Vorstreckwert kombiniert.

B = Bei schweren und nicht druckempfindlichen Packstücken wird eine hohe Anlegespannung mit hohem Vorstreckwert gewählt.